

Einführung in die Morphologie und Lexikologie

04. Komposition

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Diese Version ist vom 26. März 2023.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Morphologie>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Überblick

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz
- Köpfe und Typen von Komposita

- Wiederholung | statische und volatile Merkmale
- Wiederholung | Wortbildung und Flexion
- Produktivität und Transparenz
- Köpfe und Typen von Komposita
- Kompositionsfolgen

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von externen Funktionsregularitäten ist gerade im Fall der Wortbildung extrem schwierig.

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von externen Funktionsregularitäten ist gerade im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von externen Funktionsregularitäten ist gerade im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“
 - ▶ Wohl kaum...

Relevanz der Komposition (inkl. Bildungssprache)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von externen Funktionsregularitäten ist gerade im Fall der Wortbildung extrem schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“
 - ▶ Wohl kaum...
 - ▶ allgemeine souveräne Beherrschung des formalen Systems → globale Optimierung der Schrift- und Bildungssprache

Wortbildung

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
- Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
- Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
- Werte:

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
- Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
- Werte:
 - ▶ FARBE: *rot*, *grau*, ...

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
- Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
- Werte:
 - ▶ FARBE: *rot*, *grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm*, *325m*, ...

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
- Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
- Werte:
 - ▶ FARBE: *rot*, *grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm*, *325m*, ...

(1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *sg*]

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *gen*, NUM: *sg*]

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *gen*, NUM: *sg*]
c. Häus-er = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *pl*]

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *gen*, NUM: *sg*]
c. Häus-er = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *pl*]
- bei einem lexikalischen Wort:

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *gen*, NUM: *sg*]
c. Häus-er = [BED: **haus**, KLASSE: **subst**, GEN: **neut**, KAS: *nom*, NUM: *pl*]
- bei einem lexikalischen Wort:
 - ▶ **statische Merkmale** wertestabil

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *gen*, NUM: *sg*]
c. Häus-er = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *nom*, NUM: *pl*]
- bei einem lexikalischen Wort:
 - ▶ *statische Merkmale* wertestabil
 - ▶ *volatile Merkmale* werteverändernd im Paradigma

- Eigenschaften: „Rotsein“ (Erdbeere), „325m hoch“ (Eiffelturm) usw.
 - Merkmale: FARBE, LÄNGE usw.
 - Werte:
 - ▶ FARBE: *rot, grau*, ...
 - ▶ LÄNGE: *3cm, 325m*, ...
- (1) a. Haus = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *nom*, NUM: *sg*]
b. Haus-es = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *gen*, NUM: *sg*]
c. Häus-er = [BED: *haus*, KLASSE: *subst*, GEN: *neut*, KAS: *nom*, NUM: *pl*]
- bei einem lexikalischen Wort:
 - ▶ *statische Merkmale* wertestabil
 - ▶ *volatile Merkmale* werteverändernd im Paradigma

- (2)
- a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
 - b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
 - c. gehen (V) → be-gehen (V)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

- Wortbildung

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

- Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)
- Wortbildung
 - ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
 - ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

● Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-heit (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-rausch (Subst)
c. gehen (V) → be-gehen (V)
- (3) a. lauf-en (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-e (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-n (Pl)

● Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)
- ▶ produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

● Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)
- ▶ produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter

● Flexion

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

● Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)
- ▶ produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter

● Flexion

- ▶ Änderung der Werte volatiler Merkmale

- (2) a. trocken (Adj) → Trocken-**heit** (Subst)
b. Kauf (Subst), Rausch (Subst) → Kauf-**rausch** (Subst)
c. gehen (V) → be-**gehen** (V)
- (3) a. lauf-**en** (1/3 Pl Prs Ind) → lauf-**e** (1 Sg Prs Ind)
b. Münze (Sg) → Münze-**n** (Pl)

● Wortbildung

- ▶ statische Merkmale geändert (Wortklasse, Bedeutung)
- ▶ ...oder gelöscht (alles außer Bedeutung: Erstglied bei Komposition)
- ▶ ...oder umgebaut (Valenz von Verben beim Applikativ)
- ▶ produktives Erschaffen neuer lexikalischer Wörter

● Flexion

- ▶ Änderung der Werte volatiler Merkmale
- ▶ typisch: Anpassung an syntaktischen Kontext

- virtuell unbegrenzter Wortschatz

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ▶ Komposition | komplexe Konzepte (*Lötzinnschmelztemperatur*)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ▶ Komposition | komplexe Konzepte (*Lötzinnschmelztemperatur*)
 - ▶ Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt: *der Lauf*)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ▶ Komposition | komplexe Konzepte (*Lötzinnschmelztemperatur*)
 - ▶ Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt: *der Lauf*)
 - ▶ Derivation | Modifikation von Bedeutungen (*unschön*),
Bezug auf Teilaspekte von Konzepten (z. B. Ereigniskonzepten: *Fahrer*)

- virtuell unbegrenzter Wortschatz
- gut durchschaubares und gut lernbares System
trotz vieler Probleme und Einschränkungen im Detail
- Funktionen der Wortbildung
 - ▶ Komposition | komplexe Konzepte (*Lötzinnschmelztemperatur*)
 - ▶ Konversion | Reifizierung (z.B. eines Ereignisses als Objekt: *der Lauf*)
 - ▶ Derivation | Modifikation von Bedeutungen (*unschön*),
Bezug auf Teilaspekte von Konzepten (z. B. Ereigniskonzepten: *Fahrer*)
- Hauptproblem der Wortbildung:
Welche Bildungen sind wirklich produktiv?

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)

Relevanz von Komposition

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt

Relevanz von Komposition

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von Regularitäten bzgl. der externen Funktionen ist bei Wortbildung schwierig.

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von Regularitäten bzgl. der externen Funktionen ist bei Wortbildung schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von Regularitäten bzgl. der externen Funktionen ist bei Wortbildung schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“ Wohl kaum!

- Wortbildung als einer der Kerne der Bildungssprache
- kann sowohl verdichten als auch präzisieren (Feilke 2012)
- komplexe Sachverhalte optimiert formulieren
 - ▶ möglichst kurz bzw. kompakt
 - ▶ maximal verständlich (Wortbildung hochgradig etabliert im Deutschen → problemlose Verarbeitung durch Hörer)
- Aber das Unterrichten von Regularitäten bzgl. der externen Funktionen ist bei Wortbildung schwierig.
 - ▶ „Wenn du kommunikativ X erreichen willst, nimm eine Derivation auf *-igkeit*.“ Wohl kaum!
 - ▶ allgemeine souveräne Beherrschung des formalen Systems → globale Optimierung der Schrift- und Bildungssprache

Komposition

Beispiele für Komposition

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

Beispiele für Komposition

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

(4) a. Kopf.hörer

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
- b. Laut.sprecher

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
- b. Laut.sprecher
- c. Kraft.werk

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
- b. Laut.sprecher
- c. Kraft.werk
- d. Lehr.veranstaltung

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4) a. Kopf.hörer
- b. Laut.sprecher
- c. Kraft.werk
- d. Lehr.veranstaltung
- e. Rot.eiche

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4)
- a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4)
- a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4)
- a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck
 - h. Fertig.gericht

Komposition: Stamm₁ + Stamm₂ → neuer Stamm₃

- (4)
- a. Kopf.hörer
 - b. Laut.sprecher
 - c. Kraft.werk
 - d. Lehr.veranstaltung
 - e. Rot.eiche
 - f. Lauf.schuhe
 - g. Ess.besteck
 - h. Fertig.gericht
 - i. feuer.rot

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar

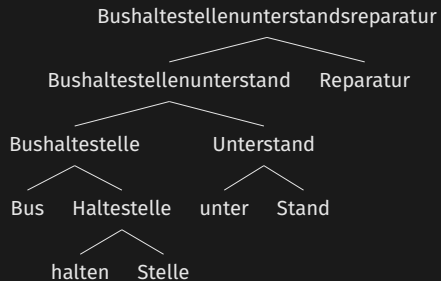
- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst

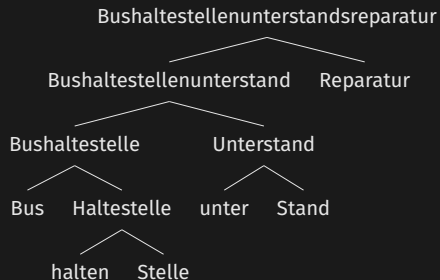
- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent: Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent: Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet: Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation

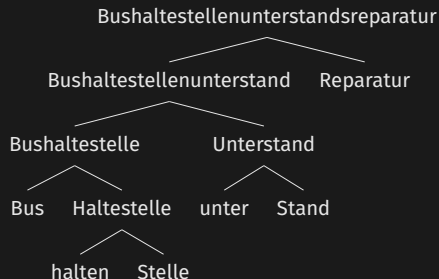
- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent: Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet: Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation
- Produktivität ist **graduell** aufzufassen!

- alle Beispiele auf der vorherigen Folie: lexikalisiert
 - ▶ vergleichsweise häufig vorkommende Wörter
 - ▶ überwiegend spezifischere Bedeutung, als Bestandteile vermuten lassen
 - ▶ aber: Art der Bildung erkennbar
 - ▶ zumindest für erwachsene Sprecher auch bewusst
- transparent: Rekonstruierbarkeit der Bildung (auch bei abweichender Gesamtbedeutung)
- produktiv gebildet: Neubildung durch Sprecher in einer gegebenen Situation
- Produktivität ist **graduell** aufzufassen!
- *Buchbutter* > *Batterieschublade* > *Laufschuhe* > *Hundstage*

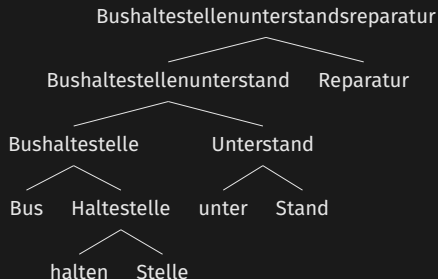




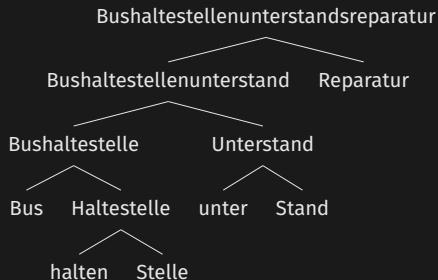
- Wortbildung: immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)



- Wortbildung: immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung



- Wortbildung: immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung
- Rekursion allgemein: Eine Verknüpfung hat als Ergebnis eine Einheit, die wieder auf dieselbe Art verknüpft werden kann.



- Wortbildung: immer binär, also Wort+Wort (nicht Wort+Wort+Wort usw.)
- hierarchische Strukturbildung durch wiederholte lineare Anfügung
- Rekursion allgemein: Eine Verknüpfung hat als Ergebnis eine Einheit, die wieder auf dieselbe Art verknüpft werden kann.
- Rekursion in Linguistik: immer eingeschränkt, nicht „endlos“

(5) a. Laut.sprecher

- (5) a. Laut.sprecher
- b. Kraft.werk

- (5) a. Laut.sprecher
- b. Kraft.werk
- c. Lauf.schuhe

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- Kopf:
 - ▶ steht immer rechts

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

● Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf

- ▶ immer links

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf

- ▶ immer links
- ▶ verliert alle grammatischen Merkmale

- (5)
- a. Laut.sprecher
 - b. Kraft.werk
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot

- Kopf:

- ▶ steht immer rechts
- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf

- ▶ immer links
- ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
- ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

(5) a. Laut.sprecher (*laut* verliert Wortklasse, ...)

b. Kraft.werk

c. Lauf.schuhe

d. Ess.besteck

e. feuer.rot

- Kopf:

- ▶ steht immer rechts

- ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf

- ▶ immer links

- ▶ verliert alle grammatischen Merkmale

- ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5)
- a. **Laut**.sprecher (*laut* verliert Wortklasse, ...)
 - b. **Kraft**.werk (*Kraft* verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. Lauf.schuhe
 - d. Ess.besteck
 - e. feuer.rot
- Kopf:
 - ▶ steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - Nicht-Kopf
 - ▶ immer links
 - ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
 - ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (*laut* verliert Wortklasse, ...)
- b. Kraft.werk (*Kraft* verliert Wortklasse, Genus, ...)
- c. Lauf.schuhe (*laufen* verliert Wortklasse? Genus? ...)
- d. Ess.besteck
- e. feuer.rot

- Kopf:
 - ▶ steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf
 - ▶ immer links
 - ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
 - ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5)
- a. **Laut**.sprecher (*laut* verliert Wortklasse, ...)
 - b. **Kraft**.werk (*Kraft* verliert Wortklasse, Genus, ...)
 - c. **Lauf**.schuhe (*laufen* verliert Wortklasse? Genus? ...)
 - d. **Ess**.besteck (*essen* verliert Wortklasse, ...)
 - e. **feuer**.rot
- **Kopf:**
 - ▶ steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums
 - **Nicht-Kopf**
 - ▶ immer links
 - ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
 - ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

- (5) a. Laut.sprecher (*laut* verliert Wortklasse, ...)
- b. Kraft.werk (*Kraft* verliert Wortklasse, Genus, ...)
- c. Lauf.schuhe (*laufen* verliert Wortklasse? Genus? ...)
- d. Ess.besteck (*essen* verliert Wortklasse, ...)
- e. feuer.rot (*Feuer* verliert Wortklasse, ...)

- Kopf:
 - ▶ steht immer rechts
 - ▶ bestimmt alle grammatischen Merkmale des Kompositums

- Nicht-Kopf
 - ▶ immer links
 - ▶ verliert alle grammatischen Merkmale
 - ▶ Bedeutung geht in Gesamtbedeutung ein

Relevante Kompositionstypen: Determinativkomposita

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
 - ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Regal. ✗

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Regal. ✗

- Rektionstest:

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Regal. ✗

- Rektionstest:

- ▶ Bei einem Schulheft wird eine Schule geheftet/verheftet/beheftet... ✗

Determinativkomposita: *Schulheft*, *Regalbrett* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist ein Heft. ✓
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Brett. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Ein Schulheft ist eine Schule. ✗
- ▶ Ein Regalbrett ist ein Regal. ✗

- Rektionstest:

- ▶ Bei einem Schulheft wird eine Schule geheftet/verheftet/beheftet... ✗
- ▶ Bei einem Regalbrett wird ein Regal gebrettet/... ✗

Relevante Kompositionstypen: Rektionskomposita

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche, Geldfälschung* usw.

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
- ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗
- Rektionstest:

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
- ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
- ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗

- Rektionstest:

- ▶ Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. ✓

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:

- ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
- ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓

- Nicht-Kopf-Kern-Test:

- ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
- ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗

- Rektionstest:

- ▶ Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. ✓
- ▶ Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht. ✓

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗
- Rektionstest:
 - ▶ Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. ✓
 - ▶ Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht. ✓
- Kopf: prototypischerweise von einem Verb abgeleitet

Rektionskomposita: *Hemdenwäsche*, *Geldfälschung* usw.

- Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist eine Wäsche. ✓
 - ▶ Eine Geldfälschung ist eine Fälschung. ✓
- Nicht-Kopf-Kern-Test:
 - ▶ Eine Hemdenwäsche ist ein Hemd. ✗
 - ▶ Eine Geldfälschung ist Geld. ✗
- Rektionstest:
 - ▶ Bei einer Hemdenwäsche werden Hemden gewaschen. ✓
 - ▶ Bei einer Geldfälschung wird Geld gefälscht. ✓
- Kopf: prototypischerweise von einem Verb abgeleitet
- Nicht-Kopf zu Kopf wie Objekt zu Verb

Kompositionsfugen bei Substantiv-Substantiv-Komposita

Kompositionsfugen bei Substantiv-Substantiv-Komposita

Fuge	Beispiel	Komposita %	Erstglieder %
Ø	<i>Garten.tür</i>	60.25	41.77
-(e)s	<i>Gelegenheit-s.dieb</i>	23.69	45.74
-n	<i>Katze-n.pfote</i>	10.38	5.29
-en	<i>Frau-en.stimme</i>	3.02	4.19
*e	<i>Kirsch.kuchen</i>	0.78	0.20
-e	<i>Geschenk-e.laden</i>	0.71	1.90
-er	<i>Kind-er.buch</i>	0.38	0.07
~er	<i>Büch-er.regal</i>	0.37	0.11
~e	<i>Händ-e.druck</i>	0.22	0.63
-ns	<i>Name-ns.schutz</i>	0.13	0.04
~	<i>Mütter.zentrum</i>	0.05	0.06
-ens	<i>Herz-ens.angelegenheit</i>	0.03	0.01

(aus: Schäfer & Pankratz 2018)

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*): prototypisch s-Fuge

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*): prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**
 - ▶ *Berufstätigkeit* → ***Tätigkeit des Berufs**

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**
 - ▶ *Berufstätigkeit* → ***Tätigkeit des Berufs**
 - ▶ *Auslandsaufenthalt* → ***Aufenthalt des Auslands**

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**
 - ▶ *Berufstätigkeit* → ***Tätigkeit des Berufs**
 - ▶ *Auslandsaufenthalt* → ***Aufenthalt des Auslands**
- die s-Fugen an Feminina sowieso nicht als Genitiv möglich:

Steuerung der Fugen durch Erstglied

- Wörter mit s-Plural (*Kaffees, Kameras*) **niemals mit s-Fuge**
- derivierte Substantive (meist Abstrakta) (*-heit, -keit, -tum*):
prototypisch s-Fuge
 - ▶ sehr viele Feminina, Fuge nicht paradigmatisch (= keine Flexionsform)
- starke/gemischte Maskulina: manchmal *-(e)s*
 - ▶ Genitiv? Welche Funktion sollte ein Genitiv im Kompositum haben?
 - ▶ Lassen sich die Komposita mit s-Fuge mit Genitiv umformulieren?
 - ▶ *Freundeskreis* → ***Kreis des Freundes**
 - ▶ *Geschlechtsverkehr* → ***Verkehr des Geschlechts**
 - ▶ *Berufstätigkeit* → ***Tätigkeit des Berufs**
 - ▶ *Auslandsaufenthalt* → ***Aufenthalt des Auslands**
- die s-Fugen an Feminina sowieso nicht als Genitiv möglich:
 - ▶ *Gelegenheitsdieb* → ***Dieb der Gelegenheits**

Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Morphologie und Grundbegriffe (Kapitel 2, Kapitel 7 und Abschnitte 11.1–11.2)
- 3 Wortklassen als Grundlage der Grammatik (Kapitel 6)
- 4 Wortbildung | Komposition (Abschnitt 8.1)
- 5 Wortbildung | Derivation und Konversion (Abschnitte 8.2 und 8.3)
- 6 Flexion | Nomina außer Adjektiven (Abschnitte 9.1–9.3)
- 7 Flexion | Adjektive und Verben (Abschnitt 9.4 und Kapitel 10)
- 8 Valenz (Abschnitte 2.3, 14.1 und 14.3)
- 9 Verbtypen als Valenztypen (Abschnitte 14.4, 14.5, 14.7–14.9)
- 10 Kernwortschatz und Fremdwort (vorwiegend Folien)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

- Feilke, Helmut. 2012. Bildungssprachliche Kompetenzen fördern und entwickeln. *Praxis Deutsch* 233, 4–18.
- Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.
- Schäfer, Roland & Elizabeth Pankratz. 2018. The plural interpretability of German linking elements. *Morphology* 28(4), 325–358.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.